

## AUSBLICK

## Perspektiven ausprobieren: Manchmal ist die Zukunft schon da

09.09.24

Mit einer Umzugsperspektive im Jahr 2028 wird das Gebäude der Musikschule noch für einige Zeit wie bisher genutzt. Gleichzeitig befindet sich die Bochumer Innenstadt rundherum schon heute im Wandel - und immer wieder ergeben sich Ein- und Ausblicke in die möglichen Zukünfte unseres Zentrums.

Am 14.09. dürfen wir dabei sein, wenn sich die City-Passage von 16 bis 22 Uhr im Rahmen von bye bye bubble in einen solchen Zukunftsort verwandelt. Gemeinsam mit dem Filmfestival DOXS RUHR steuern wir ab 19.15 Uhr einen Filmabend zum Programm bei (siehe unten) - herzliche Einladung!

Gleichzeitig dauert es jetzt noch ein Jahr bis zu den nächsten Kommunalwahlen. In der kommenden Legislaturperiode wird voraussichtlich auch die Entscheidung zur Zukunft des Gebäudes der Musikschule und der angrenzenden Flächen fallen. Wir arbeiten aktuell dran, diesen Schritt weiterhin konstruktiv mitzugestalten und im öffentlichen Bewusstsein zu halten. Wir melden uns in den nächsten Monaten, sobald es Neuigkeiten gibt!

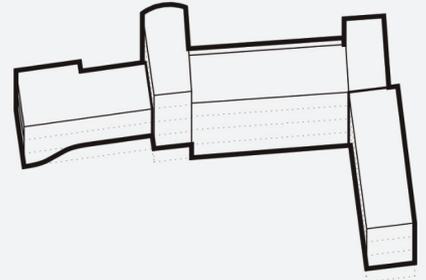


Abbildung: Fachgruppe Städtebauliche Denkmalpflege

## EINLADUNG

## bye bye bubble: Viel Programm und Filmabend in der City-Passage Bochum

14.09.24 / 16 – 22 Uhr (Filmabend ab 19:15 Uhr) / City-Passage Bochum

Am 14. September 2024 verwandelt sich die City-Passage zwischen Kortumstraße und Rathaus von 16 bis 22 Uhr in eine kulturgeladene Wundertüte. Bye bye bubble nennt sich das Spektakel - und gemeinsam mit DOXS RUHR sind wir auch mit dabei!

Ab 19.15 Uhr wollen wir mit euch bei einem Filmabend ins Gespräch kommen. Nicht nur rund um die Musikschule – unser Zentrum ist im Wandel. Mit den Filmen **3 SACHEN KAUFEN** und **STADT DER GUTEN HOFFNUNG** werfen wir in Kooperation mit DOXS RUHR einen Blick zurück und nach vorne:

Die zwei Filme haben mit etwa 25 Jahren Abstand die Entstehung des CentrO in Oberhausen und den Alltag in einem Wiener Nachbarschaftsladen begleitet. Sie zeigen zwei zentrale Orte, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Und sie geben uns einige Fragen mit auf den Weg, die auch mit Blick auf die Bochumer Innenstadt aktueller kaum sein könnten. Was können wir von den großen und kleinen Orten der Gemeinschaft lernen? Und was können wir dafür tun, um sie so zu gestalten, wie wir sie brauchen?

**Wichtige Fragen, Arnold Schwarzenegger im Ruhrgebiet und Filmemacher Volker Köster im Gespräch: Dieser Abend hat alles. Kommt vorbei!**

*bye bye bubble* ist ein Projekt der Quartiershalle in der KoFabrik e.V. im Rahmen des Programms *Kreativ.Quartiere Ruhr*, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Bochum, umgesetzt von *ecce – european centre for creative economy GmbH*.